

Schulinterner Lehrplan Sozialwissenschaften

Realschule Horkesgath / Krefeld

Überarbeitet: Schuljahr 2020/21



Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft
Jahrgangsstufe: 7	Thema der Unterrichtsreihe: 1. Migration und Integration	Zeitraumen: 16-18 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
Warum kommen Menschen nach Deutschland? 36 Wie ist es um die Integration in Deutschland bestellt? 42 Wann gelingt Integration? 46 Wann misslingt Integration? 49 Wie können wir lernen, andere Kulturen besser zu verstehen? 52 Was kann die Politik tun, um Integration zu fördern? 58		<p>Methoden: Karikaturen interpretieren Talkshow Pro-Kontra-Debatte Fallbeispiele untersuchen</p> <p>Medien: Online-Spiel: www.lastexitflucht.org Einbürgerungstest Material der Seite www.planet-schule.de</p>
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
Erdkunde, Geschichte, Religion	TEAM 2- Arbeitsbuch für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen Band 2 (7./8. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023702-4	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussionsregeln anwenden können - Begründete Urteilsbildung - Konflikte erkennen und mögliche Lösungen erarbeiten

Jahrgangsstufe: 7	Thema der Unterrichtsreihe: 2. Massenmedien	Zeitraumen: 12 Std.	
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen	
<p>Massenmedium Internet – Erfahrungen, Chancen, Risiken</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie können wir das Internet verantwortungsbewusst nutzen? 66 Wir formulieren Regeln für den Umgang mit persönlichen Daten 2. Wie nutzt man das Internet klug zum Lernen? 72 Wir recherchieren gezielt 3. Internetmissbrauch Cyber-Mobbing: eine Gefahr für alle? 78 Wir erarbeiten Vorschläge zur Lösung eines schwierigen Problems 4. Vorsicht vor Computersucht 84 Wir überprüfen unseren Umgang mit dem PC 5. Wie sehen Expertinnen und Experten den Einsatz von Computern und Internet? 86 Wir ziehen Bilanz 		<p style="text-align: center;">Methode: Nachrichtenauswahl. Expertenbefragung, Internetrecherche, Videos, Online-Module, Nachrichtensendungen protokollieren</p> <p style="text-align: center;">Zeitungsabo: WZ Krefeld</p> <p>Besuch der Rheinischen Post, Düsseldorf, Führung: Zeitungsherstellung, Arbeitsteilige Gruppenarbeit, Präsentationen</p>	
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele	
Deutsch, Technik, Informatik Absprache mit Geschichte	TEAM - Arbeitsbücher für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung Band 2 (7./8. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023702-4	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit den verschiedenen Medien - Erkennen von Beeinflussungen und Manipulationen - Unterscheidung des Informationsgehaltes unterschiedlicher Medien und der Medien untereinander 	

Jahrgangsstufe: 7	Thema der Unterrichtsreihe: 3. Grundfragen der Demokratie	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wissenswertes über Deutschland 194 Wir erstellen einen Ländersteckbrief 2. Zum Beispiel Nordrhein-Westfalen 198 Wir präsentieren das Bundesland, in dem wir leben 3. Wozu brauchen wir den Staat? 206 Wir trainieren die Schritte zur Erstellung einer Mindmap 4. Was sind wichtige Grundlagen der Demokratie in Deutschland? 210 Wir sammeln Informationen und legen eine Mindmap an 5. Wahlen in der Demokratie 214 Wir erläutern ihre Bedeutung 6. Wie funktioniert Politik? 218 Wir erklären, warum die Politik vor immer neuen Herausforderungen steht 		<p style="text-align: center;">Methode: Pro-Kontra-Diskussion Ampelspiel</p> <p style="text-align: center;">Internetrecherche: Jugendorganisationen politischer Parteien, Initiativen und Organisationen</p>
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
Geschichte Politik	TEAM - Arbeitsbücher für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung Band 2 (7./8. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023702-4	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten politischer Beteiligung - Mitspracherecht und Einflussmöglichkeiten - Chancen und Gefahren

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Innere Sicherheit	
Jahrgangsstufe: 8		Thema der Unterrichtsreihe: 1. Recht und Rechtsprechung	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen	
<p>1. Wozu brauchen wir das Recht? 170 Wir untersuchen die Bedeutung von Gesetzen im Alltag</p> <p>2. Welche besonderen Rechte gelten für Jugendliche? 173 Wir wenden gesetzliche Bestimmungen auf ein Fallbeispiel an</p> <p>6. Jugendliche vor Gericht: eine Tat – zwei Prozesse 176 Wir verstehen Gesetze und wenden sie an</p> <p>3. Wie soll man auf Straftaten junger Extremisten reagieren? – Beispiel Rechtsextremismus 184</p>		<p>Besuch einer Jugendgerichtsverhandlung im Amtsgericht Rollenspiel zum Ablauf einer Gerichtsverhandlung</p> <p style="text-align: center;">Methoden: Internetrecherche, Rollenspiel</p>	
Fächerübergreifende Bezüge		Bemerkungen	
Religion, Praktische Philosophie		<p>Den Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"> - soll die Funktion des Rechts erklärt werden, - die besondere Rechtsstellung von Jugendlichen erläutert werden, - Ursachen und Formen von Jugendkriminalität vorgeführt und anhand von Fallbeispielen beschrieben werden. 	
		<p>TEAM - Arbeitsbücher für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung Band 2 (7./8. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023702-4</p>	

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Lernen und Mitwirken in der Schule
Jahrgangsstufe: 8	Thema der Unterrichtsreihe: 2. Gewalt (in der Schule und unter Jugendlichen)	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Gewalt – was ist das? 2. Wie Gewalt entsteht 3. Gewalt an Schulen 4. Geschlecht und Gewalt 5. Gewalt und Massenmedien 6. Zivilcourage 		jugend-und-bildung.de NUR MUT - Zivilcourage lernen Jugendheft zum Thema Zivilcourage http://www.jugend-und-bildung.de/files/65/NurMut_221106.pdf <ul style="list-style-type: none"> • Fremdwort Zivilcourage • Der Courage-Check https://www.who.int/violence_injury_prevention/violence/world_report/en/summary_ge.pdf
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
Religion, Sport, Informatik		<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler sollen sich mit den verschiedenen Erscheinungsformen von Gewalt auseinandersetzen - Ursachen und Präventionsmaßnahmen kennenlernen und die gewaltfördernde Wirkung von Massenmedien und Computerspielen

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Mitgestaltung politischer Prozesse
Jahrgangsstufe: 8	Thema der Unterrichtsreihe: 3. Das Bundesland Nordrhein-Westfalen	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kennst du dein Bundesland? 64 2. Wahlgrundsätze 65 3. Landtagswahl 66 4. Die nordrhein-westfälische Landesregierung 68 5. Die Arbeit im Landtag 69 6. Der Weg eines Gesetzes 70 7. Petitionsrecht 71 8. Thema: Wir spielen Landtag 72 9. Der Landtag als Kontrollorgan 74 10. Das Wichtige in Kürze 75 		<p style="text-align: center;">Besuch des Landtages in Düsseldorf, Expertengespräch mit einem Abgeordneten Internetrecherche zum Landtag / -land NRW Expertengespräch: Jugendparlament Krefeld</p> <p style="text-align: center;">Methoden: Planspiel, Expertengespräch, Internetrecherche, Umfrage mit GrafStat</p>
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
Erdkunde, Geschichte, Informatik	Demokratie heute 7/8. Schülerband. Nordrhein-Westfalen": ISBN: 3507103850 EAN: 9783507103856 Ausgabe 2006. Schroedel Verlag GmbH	<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit politischen Problemen - Chancen und Entwicklungen im eigenen Bundesland - Mitsprachemöglichkeiten

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Beteiligung an politischen Prozessen
Jahrgangsstufe: 9	Thema der Unterrichtsreihe: 1. Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie kann das Miteinander in einem parlamentarischen System funktionieren? 2. Wie viel Bürgerbeteiligung braucht die Demokratie? 64 3. Wie wichtig sind Parteien? 72 4. Das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag: besonders klug oder zu kompliziert? 80 5. Welche Aufgaben haben die fünf wichtigsten Verfassungsorgane? 86 6. Streitthema Graffiti: Wie wird aus einem Problem eine Gesetzesentscheidung? 92 7. Warum ist Gewaltenteilung wichtig? 98 		Methoden: Expertengespräch: Landtags/Bundestagsabgeordneter Ausflug: Besuch des Landtags Düsseldorf, Bundestag Berlin
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
	TEAM - Arbeitsbücher für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung Band 3 (9./10. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023704-8	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Parteien sind im Bundestag vertreten? - Wie wird Wahlentscheidung beeinflusst? - Unsere demokratische Ordnung, politische Beteiligung

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Jahrgangsstufe: 9	Thema der Unterrichtsreihe: 2. Menschenrechte	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
Welche Bedeutung haben sie für uns? <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie ist es um die Menschenrechte auf der Welt bestellt? 138 2. Wie setzen sich internationale Organisationen für Menschenrechte ein? 144 3. Wie wird die Durchsetzung der Menschenrechte in Deutschland gesichert? 150 4. Grundrechtsproblematik Datenschutz 156 		Methode: Internetrecherche Gruppenarbeit Statistiken auswerten
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
Geschichte, Politik, Erdkunde	TEAM - Arbeitsbücher für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung Band 3 (9./10. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023704-8	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Formen der Verletzung der Menschenrechte - Einblick in die Geschichte der Menschenrechte - internationale Vereinbarungen zum rechtlichen und politischen Schutz von Menschenrechten

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Entwicklung zur demokratischen Gesellschaft	
Jahrgangsstufe: 9	Thema der Unterrichtsreihe: 3. Formen des Extremismus	Zeitraumen: 12 Std.	
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Extremismus – was ist das? 2. Gründe für eine Radikalisierung 3. Kognitiver und gewaltbereiter Extremismus 4. Links- und Rechtsextremismus / Islamismus 5. Bekämpfung von Extremismus, Parteienverbot 		<p>Methode:</p> <p>Andy I –Comic zum Rechtsextremismus Andy III – Comic zum Linksextremismus Kurzreferate Gruppenarbeit</p>	
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele	
Geschichte		<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Extremismus? - Wie versuchen extremistische Gruppen Jugendliche für sich zu gewinnen? Musik, Symbole, Kleidung - Wie wird Extremismus bekämpft? 	

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Internationale wirtschaftliche Beziehungen
Jahrgangsstufe: 10	Thema der Unterrichtsreihe: 1. Globalisierung (Wirtschaft)	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
Globalisierung Wie verändert sie unser Leben? 1. Wie erleben wir die Globalisierung im Alltag? 250 2. Die ganze Welt ein einziger Markt: Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft? 258 3. Die Schattenseiten: Brauchen wir eine andere Globalisierung? 266		Methode: Webquests Karten Stationenlernen Internetrecherche http://lehrer-online.de/globalisierung-hintergrund.php?sid=20931615795375425027011931193450 Was bedeutet "Globalisierung"?
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
Erdkunde Geschichte	TEAM - Arbeitsbücher für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung Band 3 (9./10. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023704-8	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Globalisierung? - Was bedeutet G. wirtschaftlich für die Menschen? - Ursachen, Antriebskräfte, Folgen für den Welthandel und für Deutschland

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Entwicklung zur internationalen Gesellschaft
Jahrgangsstufe: 10	Thema der Unterrichtsreihe: 1. Krieg , Frieden und Terrorismus	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik Gibt es Chancen für eine friedlichere Welt? <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Gefahren bedrohen den Frieden? 308 2. Regionale Konflikte: das Beispiel Afghanistan 310 3. Internationaler Terrorismus – die neue Bedrohung für den Frieden? 317 4. Welchen Beitrag zur Friedenssicherung leistet die UNO? 320 5. Ist Entwicklungspolitik auch Friedenspolitik? 326 		Methode: Internetrecherche Referat Pro/Contra-Diskussion Besuch bei der Bundeswehr/Planspiel Experten-Gespäch mit Soldaten
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
Politik, Geschichte	TEAM - Arbeitsbücher für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung Band 3 (9./10. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023704-8	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Krieg und was ist Frieden? - Das Beispiel Afghanistan, Bundeswehr, UNO und Nato

Schuleigener Lehrplan: Sozialwissenschaften		Lehrplanbezug: Entwicklung zur Wohlstandsgesellschaft
Jahrgangsstufe: 10	Thema der Unterrichtsreihe: 3. Das soziale Sicherungssystem	Zeitraumen: 12 Std.
Inhalte/Themen/Begriffe		Methodisch-didaktische Hinweise / Medienanregungen
<p>Soziale Sicherung heute und morgen Wie viel Schutz kann und soll der Staat den Menschen bieten?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an? 106 2. Was leistet die Sozialversicherung? 112 3. Wie können junge Leute für ihr Alter vorsorgen? Das Problem der Renten 118 4. Armut in Deutschland: Was kann die Politik dagegen tun? 122 5. Sozialpolitik kostet Steuergelder: Wie kann die Last gerecht verteilt werden? 128 		<p>Methode: Statistiken Internetrecherche Karikaturen-Rallye Gruppenarbeit</p>
Fächerübergreifende Bezüge	Bemerkungen	Lernziele
Politik, Wirtschaft	TEAM - Arbeitsbücher für Politik und Wirtschaft - Ausgabe für Realschulen in Nordrhein-Westfalen - Neubearbeitung Band 3 (9./10. Schuljahr) ISBN: 978-3-14-023704-8	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Struktur des sozialen Sicherungssystems - Verbindung zwischen Sozialstaat und Finanzkrise - Generationenvertrag und Ursachen für soziale Ungleichheit

Der sozialwissenschaftliche Unterricht hat die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern gesellschaftliche Gefüge mit ihren Machtstrukturen problemorientiert nahe zu bringen. Dabei dienen sowohl Medien (Texte, Video, Zeitung etc.) als auch Exkursionen dazu, die Strukturen der behandelten Sachverhalte offen zu legen. Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, ein konstruktiv kritisches Mitglied der Gesellschaft zu sein. Außerdem gilt es, Mitverantwortung zu übernehmen.

Bereiche und Inhalte

Im sozialwissenschaftlichen Unterricht sind Situationen aus der gegenwärtigen und zukünftigen Lebens- und Arbeitswelt der Schülerinnen und Schüler Unterrichtsgegenstände. Ausgehend von aktuellen Politikkonflikten soll eine Basis für das Verständnis gesellschaftlicher, politischer und soziologischer Zusammenhänge erarbeitet werden.

„Die Jugendlichen in den **Jahrgangsstufen 7 und 8** sind auf der Suche nach eigenen Lebensentwürfen, nach verstärkten Kontakten und Bestätigungen in Gruppen von Gleichaltrigen. Sie sind bereit, mehr und mehr eigene Rechte und Pflichten wahrzunehmen und Verantwortung zu tragen ...Aus diesem Grund wird in den Jahrgangsstufen 7 und 8 mit einem **didaktischen Konzept** gearbeitet, das inhaltlich den Schwerpunkt auf die erfahrbaren Lebensbereiche der Jugendlichen legt. Die **Inhalte und Themen** beziehen sich auf wirtschaftliche, soziale und politische Rollen der Jugendlichen in ihrem näheren Erfahrungsraum. **Methodisch** stehen Erkundungen von Organisationen und Institutionen, die für die Jugendlichen von Bedeutung sind ... im Mittelpunkt. Das Erlernen von Methoden zur Informationsbeschaffung und -auswertung mit dem Ziel einer zunehmenden Versachlichung der Argumentations- und Urteilsfähigkeit ist ein weiterer Schwerpunkt.“

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 soll der Unterricht den sich erweiternden Erfahrungsraum der Schüler einbeziehen und auf zukünftige Entwicklungen vorbereiten, um die Möglichkeit zum eigenständigen, verantwortungsbewussten Handeln zu vergrößern. (vgl. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen, Sozialwissenschaften Sek I, Ritterbach Verlag, 1994, S. 101 f.)

Die Fachschaft Sozialwissenschaften hat gemeinschaftlich beschlossen, drei Themen pro Schuljahr für jeden Jahrgang im Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften verpflichtend zu machen, jeweils aus den drei großen Themenbereichen Politik, Wirtschaft und Soziales (vergleiche Übersicht oben). Die Reihenfolge ist flexibel und wurde in Absprache mit den Fachbereichen Politik, Wirtschaft, Erdkunde und Geschichte festgelegt.

Die übrigen Themen im Laufe des jeweiligen Schuljahres sollen auch wenn möglich diese drei großen Themenkomplexe abdecken, richten sich aber nach Aktualität der Themen , Situation und Problemlage im jeweiligen Kurs und der in den Richtlinien festgelegten Bezugsgröße (erfahrbarer Lernbereich der Jugendlichen in den Jahrgangsstufen 7 und 8, sowie erweiternden Erfahrungsraum der Schüler einbeziehen und auf zukünftige Entwicklungen vorbereiten, um die Möglichkeit zum eigenständigen, verantwortungsbewussten Handeln zu vergrößern in den Jahrgangsstufen 9 und 10).

Je nach Aktualität kann ein vorgegebenes Thema auch von einer Doppeljahrgangsstufe (7/8 und 9/10) in eine andere verschoben werden (z.B. Bundestagswahlen). Wichtig ist bei der Themenauswahl jeweils die Absprache mit den Fächern „Wirtschaft“ und „Politik“ der jeweiligen Jahrgangsstufen, um mit den Kollegen eine sinnvolle Koordination zu gewährleisten.

In der Klasse 9 sollte, wenn die Möglichkeit besteht, mit dem Sozialwissenschaften-Kurs eine Klassenfahrt nach Berlin, Brüssel oder Düsseldorf unternommen werden, um Politiker, politische Institutionen usw. persönlich kennen zu lernen.

Besonderheiten

Sozialwissenschaften ist Neigungsschwerpunktfach. Wird es in der 7. Klasse gewählt, dann ist eine vierjährige Bindung verpflichtend. Sozialwissenschaft wird an unserer Schule ab der Klasse 7 bis zur Klasse 10 jeweils 3-stündig als 4. Hauptfach im Kursverband unterrichtet.

Leistungsfeststellung

Die rechtlich verbindlichen Hinweise zur Leistungsfeststellung sind im Schulgesetz (§ 48) festgelegt.

„Sonstige Leistungen“ haben bei der Leistungsfeststellung den gleichen Stellenwert wie die „Schriftlichen Leistungen“ in den Klassenarbeiten.

Die Leistungsfeststellung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen in den Bereichen des Faches jeweils in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.

Es gelten für die schriftlichen Arbeiten (Klassenarbeiten) die im Folgenden vorgegebenen Aufgabentypen. Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Aufgabentypen vertraut sein und Gelegenheit zur Übung haben. Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen. Einmal im

Schuljahr ist an Stelle einer schriftlichen Arbeit ein Projekt als Arbeit zu werten, in dem die Schüler, den Stoff eigenständig umsetzen und in klar erkennbaren eigenen Arbeiten darstellen (z.B. Referat, Wandzeitung, Präsentation usw.)

Die zu fordernden Leistungen umfassen immer eine Verstehensleistung und eine Umsetzungsleistung. Sie beziehen sich in der Regel auf mehrere Bereiche des Faches.

Für alle Klassenarbeiten gilt, dass von Beginn an nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse und die inhaltliche Qualität, sondern auch die angemessene Form der Darstellung wichtige Kriterien für die Bewertung sind. Dazu gehört auch die Beachtung der angemessenen Stilebene, der korrekten Orthographie und Grammatik.

Neben Kenntnissen über die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge ist in den Richtlinien festgeschrieben, dass den Schülerinnen und Schülern eine **gesellschaftliche Handlungsfähigkeit** zu vermitteln ist. Diese Handlungsfähigkeit ist bezogen auf das herrschende demokratische Prinzip. Die Schülerinnen und Schüler sollen also nicht nur Kenntnisse über das herrschende politische System erlangen. Sie sollen auch die Bereitschaft entwickeln, an diesem System aktiv teilzunehmen und die herrschenden demokratischen Prämissen zu teilen.

Durch diese Vorgaben enthält der sozialwissenschaftliche Unterricht eine gewisse ideologische Dimension. Er behandelt bspw. unterschiedliche politische Systeme nicht wertneutral, sondern bezieht eindeutig Stellung im Sinne der im Grundgesetz festgelegten Grundsätze.

Für die Leistungsbewertung ergeben sich daraus zwei Probleme: Erstens sind politische und soziale Einstellungen und Handlungsbereitschaften schwer zu überprüfen. Eine echte Teilhabe an politischen Prozessen findet im Rahmen des Unterrichts nicht statt. Allenfalls werden politische Prozesse durch entsprechende Methoden (wie dem Rollenspiel) nachvollzogen. Auch kennen die Schülerinnen und Schüler die von ihnen erwarteten Einstellungen („zu viel Fernsehen ist schlecht!“). Dies kann dazu führen, dass „Lippenbekenntnisse“ abgegeben werden, ohne dass eine echte Einstellung dahinter stünde.

Zweitens sind „weltanschauliche“ Bewertung in der Schule aus guten Gründen nicht zugelassen. Selbst beim Religionsunterricht ist der eigentliche „Glaube“ kein Kriterium, das in die Bewertung einfließen darf. Für den sozialwissenschaftlichen Unterricht ergibt sich daraus ein Dilemma: Ziel des Unterrichtes ist es, demokratische Einstellungen und Handlungsbereitschaften zu bilden. Andererseits dürfen tatsächlich vorhandene politische Einstellungen nicht bewertet werden. Es darf bspw. kein Schüler eine schlechte Note erhalten, weil er diskriminierende Ansichten besitzt.

Für die Leistungsbewertung bedeutet dies, dass ein Aspekt des Unterrichts, die inhaltliche Hinführung zum demokratischen System des Grundgesetzes, in seinem Ergebnis nicht in die Bewertung einfließen darf. (aus Vortrag: Leistungsbeurteilung, Lüttge)

Zu „Sonstige Leistungen“ zählen:

Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie die schriftliche Übung, aber auch im szenischen Spiel oder in einer Präsentation von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit wie Protokoll, Referat u.a.m.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der Beiträge (mündlich wie schriftlich) im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen, wie sie in den Aufgabenschwerpunkten „Sprechen“, „Gestaltend sprechen/szenisch spielen“ und „Gespräche führen“ aufgelistet sind, werden durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung, Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Auch für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung einer Verstehensleistung und einer vor allem sprachlichen Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Lehrplans Sozialwissenschaften für die Realschule hat die Fachkonferenz Sozialwissenschaften im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

Jahrgangsübergreifend:

- Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird mindestens einmal pro Jahr bewertet.

Jahrgangsbezogen:

- Alle Schülerinnen und Schüler halten in Jahrgangsstufe 7/8 einen Kurzvortrag im Umfang von ca. 5 Minuten, mit schriftlichem Konzept und Handout oder Präsentation mit einem Präsentationsprogramm.
- Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Jahrgangsstufe 7/8 die Ergebnisse eines selbst geplanten und realisierten Projektes.
- Alle Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Reihe „Massenmedien“ teilweise anhand eines Stationenlernens, welches im Sowistützpunkt zur Verfügung steht.
- Alle Schülerinnen und Schüler legen in Jahrgangsstufe 9/10 einen Bericht zu einem vorgegeben Thema vor und informieren ihre Lerngruppe mittels einer durch digitale Medien gestützten Präsentation über ihr Thema.

Fakultativ können darüber hinaus in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen u.a. eingesetzt werden:

7. obligatorischen Instrumente in anderen Jahrgangsstufen
8. weitere mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Referat)
9. weitere schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokoll, Materialsammlung, Lerntagebuch)
10. Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung)

Verbindliche Instrumente:

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe

- Schriftliche Überprüfung
 - Durchmischung der Aufgabenarten
 - Maximale Dauer: 60 Minuten in den Klassen 7 und 8 – 3 x im Halbjahr, 90 Minuten in den Klassen 9 und 10 .- 2x im Halbjahr
 - ein Mal pro Schuljahr ist statt einer schriftlichen Überprüfung ein Projekt erlaubt

Mündliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Referat
- Mitarbeit im Unterricht
- Präsentationen mit und ohne digitalen Medieneinsatz
- Mitarbeit in Projekten und Gruppenarbeiten

Übergeordnete Kriterien:

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Sozialwissenschaften ein gleiches Gewicht wie die schriftlichen Leistungsnachweise.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
 - Qualität der Aufgabenbearbeitung
 - umfassend bearbeitet
 - eigenständig angefertigt
 - übersichtlich aufbereitet

- Vollständigkeit
 - Deckblatt passend zum Fach
 - Arbeitsblätter
 - Seitennummerierung
- Sauberkeit und Ordnung
 - Schrift gut lesbar
 - Überschriften hervorgehoben
 - Seitenrand beachtet,
 - Datum
 - nicht verknickt
 - frei von Kritzeleien
- Weitere formale Kriterien
 - Pünktlichkeit der Abgabe
 - Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet
- Schriftliche Überprüfung
 1. Inhaltliche Richtigkeit
 2. Sprachliche Richtigkeit
 3. Verwendung der Fachsprache

4. Deutsch in allen Fächern (korrekte Rechtschreibung) wird korrigiert

5. Formale Aspekte

- Gliederung
- Lesbarkeit
- Ordentlichkeit

<u>Inhalt</u>	Inhaltswissen
	Methodenwissen bzw. methodenbezogene Fähigkeiten
<u>Aufbau</u>	Gliederung ist klar und übersichtlich
	Signalwörter
	Prüfungsschwerpunkte ausweisen
•Verschiedene Aufgabentypen, um alle Lerntypen ansprechen zu können	<ul style="list-style-type: none"> •Multiple-Choice •Richtig-Falsch •Zuordnungsaufgaben •Umordnungsaufgaben •Lückentext •Ergänzungsaufgaben •Kurzantworten

	<ul style="list-style-type: none"> ●Pro-Kontra-Analysen ●Stellungnahmen
<p>●Halboffene bis offene Aufgabenbearbeitung</p> <p><u>Grundsatz:</u></p> <p>Nach eigener Textproduktion erfolgen gebundene Aufgaben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ●Kurzaufsatz / Kurzdarstellung ●Kurze Fallanalyse ●Transferaufgaben ●Erstellung und Auswertung von Grafiken, Tabellen und Diagrammen ●Deutung einer Karikatur ●Produktion/Dokumentation

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

- Referat

Inhalt

- Begründete Themenwahl
- Hintergrundinformationen
- Sachlich richtig
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Themenprofi
- Quellennachweis

Vortrag

- Adressatenorientierung
- Interessant aufbereitet
- Sprechweise
 - laut, langsam, deutlich
 - frei auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten
- Vortragspausen mit Zeit für Fragen
- Blickkontakt mit den Zuhörerinnen und Zuhörern
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- abgerundeter Schluss
- Handout
- Zeitrahmen berücksichtigt

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
 - Wann: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen

Wie: Eltern-/Schülersprechtag

individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

Methoden

An der Realschule Horkesgath werden im Fach Sozialwissenschaften Themen- und situationsabhängig schwerpunktmäßig die Methoden verwendet, die in den „Lernen lernen – Modulen“ eingeübt worden sind.

Für die Doppeljahrgangstufen wurde durch die Fachkonferenz verbindlich die Einführung folgender Methoden festgelegt:
 Doppeljahrgang 7/8: Karikatur, Diagramme, Expertengespräch, Fallanalyse, Plakat gestalten, Kurzreferat, Pro-Kontra-Diskussion, Mindmapping, Internetrecherche, Zeitungsvergleich, Befragung, Medienvergleich
 Doppeljahrgang 9/10: verschiedene Diskussionsformen, Planspiel, Expertenbefragung, Vortragsformen, Erkundungen, Umfragen, Wandzeitung, Projekte, Powerpoint, Gruppenarbeit, Reflexion

Mögliche Methoden:

- Methodenkiste (Bundeszentrale für politische Bildung) <http://www.bpb.de/files/VSMKZW.pdf>
- [Methodenkoffer](http://www.bpb.de/methodik/5JRHMH,0,0,Methodendatenbank.html) (Bundeszentrale für politische Bildung) <http://www.bpb.de/methodik/5JRHMH,0,0,Methodendatenbank.html>
- [Methodenkoffer für geplante Lehr-/Lerneinheiten unter besonderer Berücksichtigung arbeitspädagogischer Belange](http://www.fachschulpaedagogik.de/page_1155161319390.html) (fachschulpaedagogik.de) http://www.fachschulpaedagogik.de/page_1155161319390.html
- [Methodenpool](http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/didaktik/frameset_uebersicht.htm) von Kersten Reich http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/didaktik/frameset_uebersicht.htm
- [Unterrichtsmethoden im konstruktiven und systemischen Methodenpool - Lehren, Lernen, Methoden für alle Bereiche didaktischen Handelns](http://methodenpool.uni-koeln.de/) (methodenpool.uni-koeln.de) <http://methodenpool.uni-koeln.de/>

Die Rahmenvorgabe Politische Bildung ([Ministerium 2001](#)) unterstreicht zunächst einmal die Bedeutung des Methodischen durch die Aufnahme in den zentralen Lernzielbereich. Dort wird als drittes Kompetenzfeld die "Methodische Kompetenz" ([vgl. ebd., S. 18](#)) genannt.

In sechs Aufzählungspunkten werden dann als konkrete Teilkompetenzen genannt:

- Mediennutzungskompetenz
- Angemessener Umgang mit Texten (im umfassenden Sinne)

- Empirische Methoden anwenden können
- Präsentations- und Visualisierungskompetenz
- Gesprächskompetenz
- Kooperative Kompetenz

http://www.sowi-online.de/methoden/dokumente/stiller_methoden.htm#kap2 Zur systematischen Entwicklung von Methodenkompetenz in der Politischen Bildung, **Edwin Stiller**